

Freitag, 23. März 2018

Finanzspritze dank guter Konjunktur

Haushalt Gammelshausen konnte voriges Jahr satte 473 000 Euro erwirtschaften. Die Finanzschwäche bleibt.

Gammelshausen. Die gute Konjunktur macht's möglich: Die Zuführungsrate im Gammelshäuser Haushalt schnellte 2017 von 110 000 auf 473 000 Euro hoch. Kämmerer Michael Deiß erläuterte im Gemeinderat, dass Gammelshausen von den Anteilen an der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen lebe, für die erfreulicherweise die Kopfbeiträge erhöht worden seien. Es dürfe jedoch nicht vergessen werden, dass die Gemeinde trotzdem als finanzschwach gelte. Gammelshausen habe nach Ende der Wirtschaftskrise nicht wie andere Gemeinden deutliche Gewerbesteuerzuwächse generieren könne. Es ergebe sich ein Pro-Kopf-Gewerbesteueraufkommen von knapp 135 Euro. Im Vergleich liege dies in Baden-Württemberg bei 694 Euro und in Gemeinden gleicher Größe bei 457 Euro pro Einwohner. Positiv zu bewerten sei, dass es gelungen ist, in den vergangenen Jahren die Verschuldung um 400 000 Euro abzubauen und durch den Verkauf von zwei Bauplätzen Finanzierungsspielräume zu schaffen. Die allgemeine Rücklage liegt bei 644 000 Euro, der Schuldenstand bei 657 100 Euro. cz